

## Kids Card baut Angebot aus

gmd | Die vor zwei Jahren eingeführte Kids Card ermöglicht es Schulkindern, die vielfältigen Sportanlagen der Gemeinde Davos zu nutzen. Für 75 Franken erhalten die Kinder und Jugendlichen freien Eintritt zum Erlebnisbad Eau-là-là, zum Eistraum und zum Adventure Park Färich. Das ist eine Bereicherung für das Freizeitangebot der jungen Generation. Dementsprechend ist das Angebot sehr beliebt und wurde im Jahr 2024 von 556 Kindern genutzt. Das bedeutet, dass mehr als die Hälfte der Davoser Kinder und Jugendlichen eine Kids Card besitzt. Auf die Sommersaison wird das Angebot noch ausgebaut. Neu gibt es mit der Kids Card 50 Prozent Rabatt auf den Eintritt im Hüpfparadies Davos. Das Hüpfparadies ist vom 12. Juli bis 10. August beim Sportzentrum aufgebaut. Um den Rabatt zu erhalten, kann die Kids Card an der Kasse vorgezeigt werden. Dieses neue Angebot bietet einheimischen Kindern eine weitere Möglichkeit, die Freizeit in Davos zu geniessen.

Wer noch keine Kids Card hat, kann diese an allen Verkaufsstellen der Sportanlagen der Gemeinde Davos erwerben.



Mit der Kids Card geht es zum halben Preis auf die Hüpfburgen.

Bild: zVg

## Award wird nach Cezmi Akdis benannt

**Die «European Academy of Allergy and Clinical Immunology» (EAACI) benennt ihren renommierten Nachwuchsaward neu: Der bisher als «Allergy Award» bekannte Preis trägt künftig den Namen des Davoser Immunologen Professor Cezmi Akdis.**

pd | Eine aussergewöhnliche Ehrung für einen aussergewöhnlichen Forscher: Mit der Entscheidung, den prestigeträchtigen «Allergy Award» in «Cezmi Akdis Prize» umzubenennen, würdigt die EAACI das jahrzehntelange Wirken des international anerkannten Immunologen und Direktors des Schweizerischen Instituts für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF) in Davos.

Der jährlich verliehene Award würdigt herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die mit ihren Arbeiten substantielle Beiträge zur Allergie- und Immunologieforschung leisten. Ziel ist es, die nächste Generation in der europäischen Forschung zu fördern. Im

Rahmen des EAACI-Kongresses in Glasgow wurde am 13. Juni der Award erstmals unter dem neuen Namen «Cezmi Akdis Prize» verliehen.

### Vielfältiges Engagement

Professor Cezmi Akdis leitet seit 2007 das SIAF und ist Professor an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich. Er ist Herausgeber des Fachjournals Allergy und wurde für seine wissenschaftlichen Leistungen mit mehreren Ehrendoktorwürden ausgezeichnet. Er ist Mitglied des Senäats der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften und hat über 750 wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht (H-Index: 169). Mit der von ihm mitgeprägten Epithelbarriere-theorie liefert er zentrale Erklärungen zur Entstehung von Allergien und Autoimmunerkrankungen. Seine Forschung wurde weltweit vielfach zitiert – er wurde unter anderem acht Jahre in Folge in der Liste der «Highly Cited Researchers» von Clarivate geführt. Professor Akdis ist zudem Gründer des internationalen Kongresses «World Immune Regulation Mee-

ting» (WIRM), der seit 2005 jährlich in Davos stattfindet.

Mit der Namensgebung reiht sich der Preis in eine Tradition ein, in der die EAACI herausragende Persönlichkeiten der Wissenschaftsgeschichte ehrt – darunter Paul Ehrlich, Clemens von Pirquet, Daniel Bovet und Charles Blackley. Die Entscheidung für den Namen «Cezmi Akdis» hebt insbesondere seine Beiträge zur Erforschung der Immuntoleranz gegenüber Allergenen, der Mechanismen von Neurodermitis, die erstmalige Beschreibung mehrerer menschlicher Zelltypen sowie seine Epithelbarriere-theorie hervor. Letztere liefert eine Erklärung für den weltweiten Anstieg chronisch entzündlicher, allergischer, autoimmuner und neuropsychiatrischer Erkrankungen.

Dass eine internationale Auszeichnung künftig den Namen eines Davoser Wissenschaftlers trägt, ist nicht nur Ausdruck persönlicher Anerkennung, sondern auch ein starkes Signal für die wissenschaftliche Bedeutung des SIAF auf globaler Ebene.